

Höngger

20 Jahre
Regensdorferstr. 2
Telefon 34165 70

**RUDOLF TH. GLOOR, GOLDSCHMIED
IHR PERLENFACHMANN IN HÖNGG**

Akoya-, Südsee-, Keshi-, Saat-, Süswasser- und Mabe-Zuchtperle oder auch die schwarze Tahiti-Zuchtperle. Als Ring, Anhänger, Ohrstecker, schönes Collier oder exklusiven Chocker, wir beraten Sie Fachmännisch und kompetent.

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck und Verlag:
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6
Postfach, 8049 Zürich
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

Quartierzeitung von Zürich-Höngg 70. Jahrgang

Abonnementspreis für die adressierte
wöchentliche Zustellung per Post:
jährlich 48.— Franken, inkl. MWST
Inseratenpreis, einspaltige mm-Zeile 65 Rp.
Reklame, einspaltige mm-Zeile 320 Rp.
+6,5% Mehrwertsteuer

CREDIT SUISSE

MIT UNS
ANS ZIEL.

Regensdorferstrasse 15
8049 Zürich-Höngg

PP 8049 Zürich

**Nr. 13
Freitag
4. April 1997**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich
2 Briefkästen in Höngg:
Limmattalstrasse 181 · Regensdorferstrasse 2

GARAGE LETTEN
JUNG AG
8037 Zürich
Tel. 01 / 361 77 71

TOYOTA

Soja und so...

(gvd) **Soja?** Bei uns kaum angebaut, ein Schmetterlingsblütler, in Ostasien laut Lexikon eine seit Jahrtausenden wichtige Kulturpflanze, die vor allem Öl liefere. Die «Samen in der Hülse schmecken leicht bitter». Anbau «in warmen Ländern». Grosser Eiweissgehalt. Welternie gegen 100 Millionen Tonnen. Wertvoll auch und wohl in erster Linie als Beigabe zu Lebensmitteln, besonders wegen des Lecithins. Was der Hausfrau bekannt sein dürfte, steht in einem über hundertjährigen «Meyer's Handlexikon»: «Samen werden wie Hülsenfrüchte benutzt, auch bereitet man daraus einen braunen Saft zu pikanten Saucen.»

Eine **Pikanterie** hat sich um gentechnisch verändertes Soja angesiedelt, in Amerika gang und gäbe, in der EU zugelassen. Nicht aber in der Schweiz, d.h. eigentlich schon, seit dem letzten Dezember, als die Bundesämter für Gesundheitswesen und dasjenige für Landwirtschaft dem amerikanischen Marktleader Monsanto erlaubten, gentechnisch manipulierte Soja in die Schweiz einzuführen. Eine Verwaltungsbeschwerde verschiedener Organisationen bewirkte mit aufschiebender Wirkung den Verbleib des Importverbotes. Inzwischen ist das Eidgenössische Departement des Innern nicht auf die Beschwerde eingetreten, weil die Rekurrenten gar nicht befugt gewesen seien zu reklamieren und «nicht in einer besonders nahen Beziehung zur Streitsache» stünden und nicht stärker als jedermann betroffen würden, wie die formal verwinkelte, für den Laien **kuriose, Argumentation** lautet. Und im übrigen sei die allfällige Gefährdung von Mensch und Tier gewissenhaft abgeklärt und verneint worden. Also: Gensoja auch bei uns erlaubt. Die Gegner wollen es via Lausanner Bundesgericht wissen, und so wäre es möglich, dass von dort ein entgegengesetzter Wink kommt. Sie machen geltend, dass die Unbedenklichkeit (noch) nicht erwiesen sei. Parallelen zu Atomkraftnutzung tauchen auf, wo man auch zuerst

produziert und sich hintennach überlegt habe, wie der Abfall und wo er zu entsorgen sei.

Stand der Dinge zur Zeit, da diese Zeilen geschrieben wurden: Der Importstopp für gentechnisch verändertes Soja ist aufgehoben, also kann solches (wieder) verwendet werden. Es ist zwar kaum rein, wird meistens vermischt, aber man weiss kaum etwas über die Anteile, Monsanto will da nichts klargestellt haben, zwei Soja-zulieferanten teilen sich in das Monopol, die USA sehen Soja als Handels- und Wirtschaftspolitikum an und bemühen gegebenenfalls auch Botschafter, wenn es darum geht, dass ihr Sojahandel geritzt wird. Freie Wirtschaft steht nach wie vor auf den Fahnen, aber da gibt es halt Grenzen und Interessenkonflikte. Es gilt zu differenzieren.

Tangiert wurde in der Zwischenphase als hierzulande Gensoja noch stigmatisiert, also verboten war, ein Produkt der Suchard-Jacobs-Gruppe, von dem ruchbar wurde, dass dazu als Beigabe unbotmässiges Soja verwendet worden war. Eine Panne, die dazu führte, dass weiss der Himmel wie viel Tonnen **Toblerone** aus dem Verkehr und aus den Läden zurückgezogen wurden. Die Schokolade wird ad interim gelagert und kühler aufbewahrt, als es der Temperatur des wirklichen Matterhorns entspricht. Die Groteske ist schon deshalb ernst zu nehmen, weil das **Matterhorn** symbolisiert u.a. in der einschlägig gezackten Schokolade, ein helvetisches Statussymbol ist, mit dem man eigentlich nicht mühtwillig umspringen sollte. Von wegen Image. Was die Toblerone betrifft, dürfte die Angelegenheit ihrem Absatz nur förderlich sein.

Wieso eigentlich gentechnisch gedrehtes Soja? Um es pestizidresistent zu machen, d.h. solchem Soja gehen Spritzmittel nicht ans Leber, allem Unkraut und jedem Befall aber machen sie den Garaus. Und die **Konsumentenschaft**? Gerade verschreckt ist sie nicht, ist vielen wurst, «was drin ist» in den «Sachen». Hauptsache, sie munden.

Das Salzkorn der Woche

Ein Amerikaner, ein Engländer und ein Schweizer kommen ins Gespräch. Unterhalten sich über ihre Herkunft.

Der Amerikaner gibt bekannt, dass er im teuersten Viertel von Hollywood wohne, wo sein Vater Filmmagnat sei. Der Engländer will aus der vornehmsten Gegend von London kommen, väterlicherseits mit dem Lordtitel bestückt.

Der Schweizer brösmelet hervor, dass er aus Oberägeri stamme, wo seine Familie seit alters her Gemeinderäte stelle. Es wurmt ihn, dass die beiden andern ihn übertroffen haben und wagt den Einwand, dass sie doch wohl ein bisschen übertrieben hätten. Was sie zugeben. Darauf der Schweizer: Auch er habe ein wenig zu hoch gegriffen, er sei, wie sein Vater bloss bei der Gemeinde angestellt, und zwar nicht in Ober-, sondern in Unterägeri.

C. G. Salis

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 2260

In nächster Zeit werden letzte Einrichtungsarbeiten ausgeführt und der Umzug der Gemeinwesenberatung und des Jugendtreffs in Angriff genommen.

Damit steht das lang erwartete Quartierzentrum der Bevölkerung zur Verfügung. Das Leitungsteam freut sich zusammen mit den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern die Aktivitäten in diesem Haus zu gestalten.

Die genauen Angaben zum Tag der offenen Tür entnehmen Sie einer späteren Ausgabe des Höngger's.

Streetball-Turnier

Endlich, folks, ist es soweit: Höngg bekommt sein erstes **Streetball-Turnier!** Am Sonntag, 25. Mai, von 10 bis 18 Uhr seid ihr, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen von und um Höngg herum, beim Schulhaus Rütihof gefordert.

Fun, Power and Fairness

Vor allem Spass soll es machen, wenn zwei Teams mit je drei SpielerInnen und in der Regel je zwei ErsatzspielerInnen aufeinandertreffen. Gespielt wird auf nur einen Korb, Schiedsrichter gibt's keine, dafür SpielbeobachterInnen. Es wird auf elf Punkte oder maximal zehn Minuten lang gespielt.

Die für Damen und Herren getrennten Kategorien werden wie folgt gebildet: Jahrgang 1983 und jünger; 1982 und 1981; 1980 und 1979; 1978, 1977, 1976 und 1975. Die abschliessende Einteilung wird erst nach Eingang aller Anmeldungen vorgenommen. Es können nur vollzählige Teams berücksichtigt werden, erst nach Einbezahlung des Startgeldes von Fr. 20.— pro Team ist die Anmeldung definitiv. Unfallversicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.

Food and Drinks

Schlaffe Arme vom Werfen? Zittrige Knie vom Laufen? Und ein Riesenloch im Magen? Kein Problem: **Getränke- und Verpflegungsstände** werden Abhilfe schaffen; Festbänke stehen bereit, damit auch während der verdienten (oder einfach benötigten?) Ruhepause kein megacooler Wurf verpasst wird.

Höngg aktuell

Spielfest

Im «Sonnegg», Bauherrenstrasse 53. Bekannte und neue Spiele aus verschiedenen Ländern für gross und klein am Samstag, 5. April, 14 bis 16.30 Uhr. Organisation: 3. Welt-Laden Höngg.

Ausstellung

«War das die gute alte Zeit?» Letzte Öffnung im Ortsmuseum am Sonntag, 6. April, 10 bis 12 Uhr.

El-Ki-Feier

Religiöse Feier für Kleinkinder bis 7 Jahre mit Begleitpersonen am Sonntag, 6. April, 11 Uhr in der Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Der dritte Tag

Verkündigungsspiel nach den Worten des Evangeliums, dargeboten von der Christlichen Marionetten-Bühne Oberengstringen am Montag, 7. April, 19 Uhr in der Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11.

Volksschule

Veranstaltungsreihe zweiter Abend: Playbacktheater Zürich konfrontiert Publikum und anwesende Fachleute mit Szenen aus dem Alltag von Schülern, Lehrern und Eltern. Dienstag, 8. April, 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Organisation: Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg.

Diavortrag

«Die Liechtensteiner – unsere Nachbarn» mit Franz Zweifel am Donnerstag, 10. April, um 14.30 Uhr in der Cafeteria Bombach, Limmattalstr. 372.

Selbstverständlich sind Zuschauerinnen und Zuschauer herzlich willkommen: Action ist angesagt, und was gibt mehr Motivation als ein Raunen aus dem Publikum...?

Let's do it!

Mitmachen ist alles. Also, wenn Ihr Euch zu einem Team zusammengerauft habt, könnt Ihr den **Anmeldetalon** samt Regeln und Spielmodus beziehen bei: Hanns-Martin Wagner, Ackersteinstrasse 190, 8049 Zürich, Tel. 341 62 45 oder Fax 340 13 65. **Anmeldeschluss ist der 5. Mai**, der Montag nach den Frühlingsferien. Good Luck!

Liliane Forster
Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg

**Belle
Hair** DAMEN
+HERREN
COIFFURE
RÜTIHOFSTRASSE 15
341 19 56
Gratis P

Schweizermeisterschaft Luftpistole

In der Kategorie Jugend belegte der Zürcher Kantonalmeister im «Goldige Züri-Träffer», der Höngger Sekundarschüler **Peter Gasser** in Olten am 22. März den guten 8. Rang von 20 Teilnehmern. Herzliche Gratulation und Glückwünsche für eine weitere erfolgreiche Saison.

Viktor Forster, Organisator «Goldige Züri-Träffer» Schiessanlage Hönggerberg

Den Kummer im Wein ersäufen?

Die Höngger gelüstete es schon immer nach Wein! Die Eidgenossenschaft wurde anfangs 1798 von der französischen Armee überrannt. Die Kantone wurden regelrecht geplündert mittels Behändigung der Staatsschätze, Requisitionen und Zwangslieferungen. Die Bevölkerung litt unter den schweren Lasten, und zwei Jahre später brach wegen der enormen Belastung in der Innerschweiz eine Hungersnot aus. Auch Höngg musste seinen Anteil tragen. Unklar bleibt aber, was sich die Höngger wohl gedacht haben, als sie ob der Not von der Regierung verlangten, sie solle der Gemeinde den für das Kloster Wettingen eingenommenen Zehntwein überlassen...

Quelle: Staatsarchiv Zürich K II 143a, 26. Mai 1798, Pressemitteilung Ortsmuseum Höngg im April 1997, Dr. Hans-Peter B. Stutz.

War das die «gute alte Zeit»?

Höngger Alltag in Verwaltungsdokumenten aus sechs Jahrhunderten Verwaltungsschriften über Höngg, ausgewählt, transkribiert und kommentiert von Dr. Willi Schoch, Historiker.

Letzte Öffnung der Ausstellung im Ortsmuseum Höngg am Sonntag, 6. April von 10 bis 12 Uhr.

Armbrustschützen Höngg

Nachwuchskurs 1997

Am Mittwoch, 9. April, ist es wieder soweit. Der Nachwuchskurs auf die 30-Meter Distanz des Armbrustschüssens beginnt. Mittwochs ab 18 Uhr findet der Kurs unter Anleitung des Nachwuchsleiters **Willy Mantschko** statt. Interessierte Jugendliche zwischen 10 und 20 Jahren können sich am 9. April beim Armbrustschützenhaus Höngg auf dem Hönggerberg melden.

Francesca Mangano

TV-Reparaturen

Seriöses Fachteam
repariert prompt und
zuverlässig noch am
Tag Ihres Anrufs!

272 14 14

AHV-Rabatte

Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

Jugend- und Quartiertreff Höngg

Samstag, 17. Mai, am Tag der offenen Tür, wird die Höngger Bevölkerung Gelegenheit haben, ihren neuen Jugend- und Quartiertreff zu besichtigen. Die offizielle Übergabe vom Amt für Hochbauten ans Amt für Soziokultur findet am 15. Mai statt.

Die Vorsteherin des Sozialdepartementes, Stadträtin **Monika Stocker**, hat das Amt für Soziokultur mit der Führung des Jugend- und Quartiertreffs Höngg beauftragt. Die Leitung des Hauses wird der bisherigen Gemeinwesenberaterin **Maja Wälchli-Bleibler** übergeben, die zusammen mit den MitarbeiterInnen des Vereins Jugendtreff den neuen Jugend- und Quartiertreff führen wird.

Isabel Baumberger, Dienstchefin des Amts für Soziokultur und ihr Stellvertreter **Hansruedi Oetiker** begleiten das Projekt in der Aufbauphase.

Fern
Mittel
Nah

ZEITUNG

Zeiss Gradal
Das Brillenglas
für alle
Entfernungen

Optik Götti

Brillen und Kontaktlinsen
8049 ZÜRICH-HÖNGG
Limmattalstrasse 204, Telefon 341 20 10

Wir wollen nicht Sonder- sondern Gleichbehandl

Das einzige Zürcher Einkaufszentrum «Letzipark» feiert sein zehnjähriges Bestehen. Mit verschiedenen Aktivitäten wird das Jubiläum eingehend gefeiert. Aufbruchstimmung ist das Motto der Feierlichkeiten. Es soll aber nicht nur gefeiert werden. Mit verschiedenen Neueröffnungen, Erweiterungen und Umbauten sowie einem umfassenden Ausbau des Dienstleistungssektors soll ein spezielles Zeichen gesetzt werden. Der Hönegger unterhielt sich mit dem «Letzipark»-Direktor, Peter Zwysig, über «sein Kind», das Einkaufszentrum.

Hönegger: Der Letzipark feiert diese Woche sein Zehn-Jahre-Jubiläum. Was ist der innigste Geburtstagswunsch des Einkaufszentrums?

Peter Zwysig: Dass wir weiterhin so viele zufriedene Kundinnen und Kunden begrüßen dürfen wie in den letzten zehn Jahren.

Ihre Festwoche betiteln Sie mit «Aufbruchstimmung im Letzipark». Was meinen Sie damit?

Anlässlich des Jubiläums begehen wir mehrere Um- und Neubauten. An prominenter Stelle erwähne ich hier Ochsner Sport, der nach der Erweiterung und einem Totalumbau ein umfassender Sport- und Schuhfachmarkt auf rund 1300 Quadratmetern ist. Oder die Boutique Chicorée, die neu auf der mittleren Verkaufsebene präsent ist. Wirklich super ist auch der Super Coop Center, der nun eines der schönsten und grössten Center sein wird, das Coop bis heute anzubieten hat.

Wir wollen deshalb nicht einfach ein Fest machen, sondern sichtlich und spürbare Neuerungen anbieten, aber auch neue Dienstleistungen. Wir sind laufend daran, das Niveau des Letziparks zu heben, um diesen für eine urbane Gesellschaft attraktiver zu gestalten.

Wieviele Läden sind bei Ihnen beheimatet?

Total sind es 66 Geschäfte und Dienstleistungen...

... und wieviele davon im Gastrobereich?

Es gibt drei Restaurants und ein Imbissstand.

Wie ist die Fluktuationsrate?

Wir hatten nur sechs Wechsel in den letzten zehn Jahren. Gut sechzig Geschäfte sind also von Anfang an dabei.

Wie spüren Sie die Rezession? Wie haben Sie zum Beispiel an Weihnachten gearbeitet?

Weihnachten war recht gut. Im ganzen letzten Jahr machten wir ein Minus von vier Prozent, wobei hier ausdrücklich zu erwähnen ist, dass teilweise bei ganzen Produktgruppen die Preise gesenkt wurden. Die Kundenfrequenz ist hingegen geblieben. Aber, um auf Ihre Frage zurückzukommen: Man merkt natürlich schon, dass viele Kunden anstatt einer St. Galler Bratwurst vielleicht eher einen Cervelat kaufen.

Sie haben für die Jubiläumswoche beim Zürcher Polizeivorstand ein Gesuch für einen einmaligen Sonntagsverkauf eingereicht. Robert Neukomm hat dieses Gesuch abgelehnt. Was waren seine Gründe?

Herr Neukomm stellte sich unter anderem auf den Standpunkt, dass es – obwohl individuelle Bewilligungen für Firmenjubiläen grundsätzlich möglich sind – bei uns an einem triftigen Grund fehle, da zwischen dem



Peter Zwysig, Direktor des Letziparks, seit zehn Jahren engagiert für ein positives Konsum-Erlebnis im einzigen Einkaufszentrum der Stadt Zürich.

Anlass selbst und dem angefragten Sonntagsverkauf seiner Meinung nach kein direkter Zusammenhang bestehe...

Wie war Ihre Reaktion?

Eine grosse Enttäuschung. Nach zehn Jahren wurde seitens der Stadt einmal mehr eine Chance vertan, dem einzigen Einkaufszentrum in der Stadt die gleiche Behandlung wie den anderen im Kanton zukommen zu lassen.

Spüren Sie diese Ungleichbehandlung denn?

Selbstverständlich spüren wir die, gerade in der Frage des permanenten Abendverkaufs. Wir wissen, dass in der Abendverkaufszeit 20 Prozent des Umsatzes gemacht wird. Diese 20 Prozent fehlen uns. Was wir deshalb möchten, ist keine Sonderbehandlung sondern eine Gleichbehandlung.

Riesen-Geburtstags-Party

Freitag, 4. und Samstag, 5. April: In vielen Geschäften gibt es sensationelle 10-Franken-Angebote! Oder zehn Prozent Rabatt! Oder andere Vergünstigungen. Jeweils ab 12 Uhr lautet das Motto «Sport, Glück und Musik» mit einem Riesen-Glücksrad. 1000 Preise warten auf einen Gewinner oder eine Gewinnerin. Täglich andere Musikgruppen sowie Sportdemonstrationen sorgen für Abwechslung.

Freitag, 4. April, nachmittags: Aschinger offeriert die Geburtstags-torte. Es hätt solang's hätt!

Samstag, 5. April: Mit einer fetzigen Sport-Demo wird auf dem Letzipark bei Wurst, Brot und Trank gefeiert.

Lassen Sie sich von vielen anderen Aktivitäten und Angeboten rund um's Jubiläum überraschen!

Nennen Sie uns drei Gründe, warum ein Hönegger, eine Höneggerin, im Letzipark einkaufen soll.

Erstens sind wir sehr nah und mit dem direkten Bus Nr. 89 von Hönegg aus erreichbar. Zweitens bieten wir sehr attraktive, breite und tiefe Einkaufsmöglichkeiten und eine grosse Palette an Dienstleistungen an. Und drittens lädt unser schönes und Helligkeit spendendes Einkaufszentrum einfach zum Kommen ein.

Seit wann bekleiden Sie den Posten des Letziparkdirektors?

Ich bin seit Anfang dabei, genauer gesagt seit elfeinhalb Jahren, also

LETZIPARTY

10 JAHRE LETZIPARK

BIS 5. APRIL 1997

TÄGLICH

- 10%- AKTIONEN IN VIELEN GESCHÄFTEN
- GEBURTSTAGSANGEBOTE IN 66 GESCHÄFTEN
- RIESENGLÜCKSRAD MIT 1000 PREISEN
- INTERNET SURF CORNER MIT INTERNET ACCESS AG, OBERE VERKAUFSEBENE
- GEBURTSTAGS-MENÜ IM RESTAURANT RESTELLA FÜR FR. 10.-
- ALLE PIZZA'S IM RESTAURANT AL FORNO FÜR FR. 10.- (1/2 PIZZA FÜR FR. 7.-)
- AKTIVITÄTEN MIT DEN QUARTIERVEREINEN ALTSTETTEN

FREITAG, 4.4.

- GRATIS-GEBURTSTAGS-TORTE AB 11.00 UHR
- MUSIK: 11.30-17.00 UHR, BARPIANIST
- TORWANDSCHIESSEN MIT DEM FC ALTSTETTEN

SAMSTAG, 5.4.

- MUSIK: 11.00-16.00 UHR, APPENZELER KINDER-KAPELLE
- HARMONIE ALTSTETTEN AUF DEM LETZIPLATZ, 11.00 UHR
- JODELCLUB SÄNGERRUNDE MIT ALPHORN
- INLINE-SKATE-DISCO-DANCE, COLOMBO DANCE FACTORY
- TORWANDSCHIESSEN MIT OCHSNER SPORT
- HOUSE RUNNING AN DER FASSADE, ALPIN RAFT
- CÜPLI-BAR VON MERKUR, MITTLERE VERKAUFSEBENE
- WURST, BROT UND GETRÄNK FÜR FR. 2.- AUF DEM LETZIPLATZ
- RADIO 24 GLÜCKSRAD: 14.00 VERLOSUNG
- HAUPTPREIS: 1 NISSAN MICRA PLUS (FR.15'490.-)

llung!

schon während der Bauzeit. Das Einkaufszentrum kann ich deshalb ein wenig als mein Kind betrachten.

Was sind Ihre Aufgaben?

Wir sind der eigentliche Dienstleistungsbetrieb für unsere Mieter. Wir stellen den Kontakt zu den offiziellen Stellen und Behörden sicher. Wir bestreiten den Marketingteil des Zentrums. Die Funktionalität der Technik gehört zu unserem Zuständigkeitsbereich, und wir sind Mittler zwischen den Geschäften und den Eigentümern, was machmal ganz schön Fingerspitzengefühl braucht.

Was fällt Ihnen zu folgenden Stichworten ein? «Robert Neukomm»

Ich hoffe, Herr Neukomm entdeckt und versteht in naher Zukunft endlich die enorme Wichtigkeit des Detailhandels für die Stadt Zürich.

«Lädelersterben»

Ich denke, dass kleine Läden grosse Chancen haben, wenn sie die Nischenpolitik entdecken und wahrnehmen. Die kleinen Läden hatten im Letzipark in den letzten zehn Jahren übrigens die grössten Zuwachsraten zu verzeichnen.

«Servicezentrum»

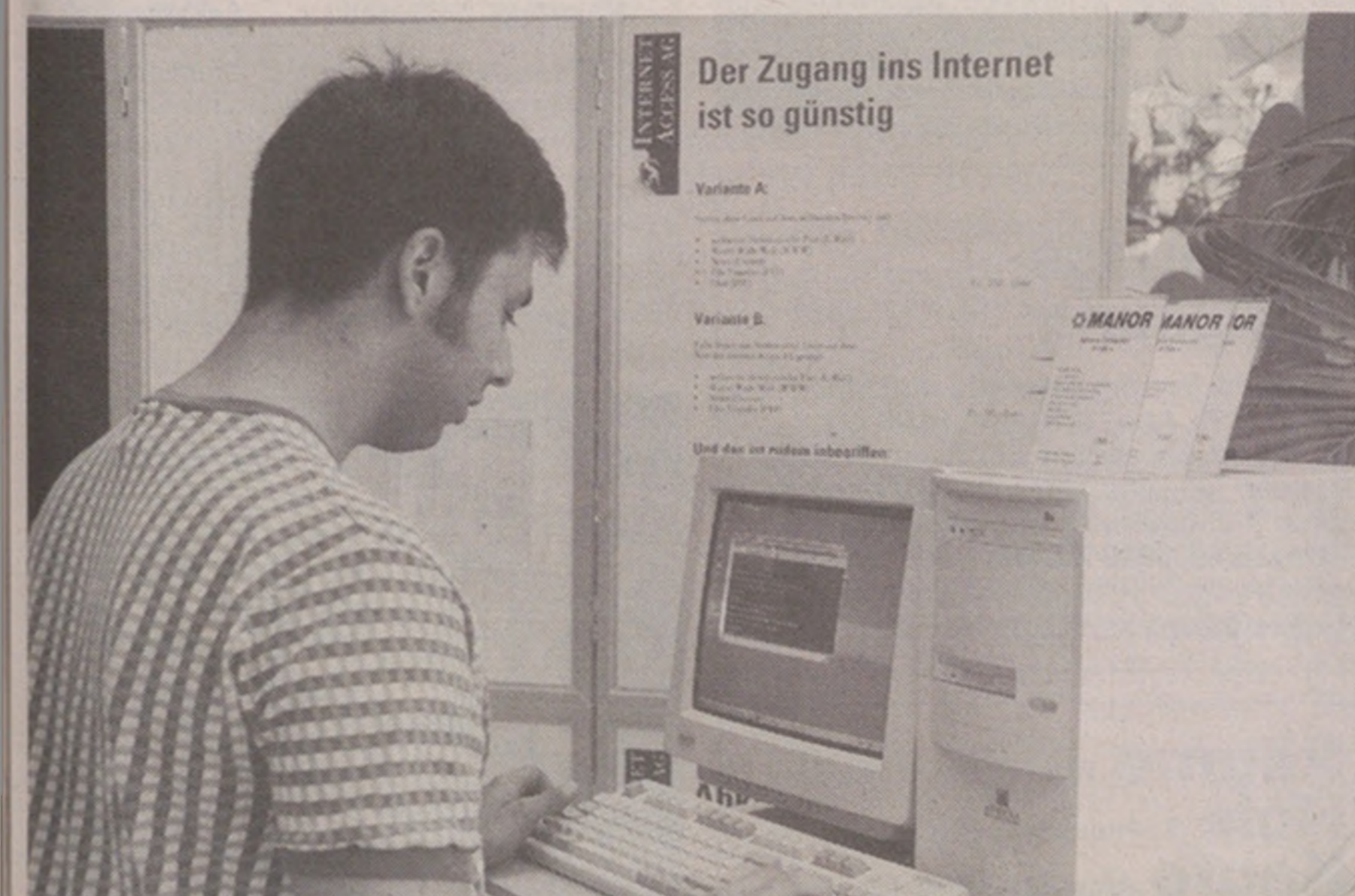
Das wird immer wichtiger. Der Kunde will zukünftig vermehrt alles an einem Ort finden und einkaufen können. Der Bedarf an Dienstleistungszentren wird deshalb drastisch zunehmen. Unser Dienstleistungsangebot ist im Moment sehr gut. Wir werden jedoch Augen und Ohren offen halten, um unsere Dienstleistungen laufend zu ergänzen und erweitern.

Herr Zwysig, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Interview: B. Tamola, Fotos: L. Egli



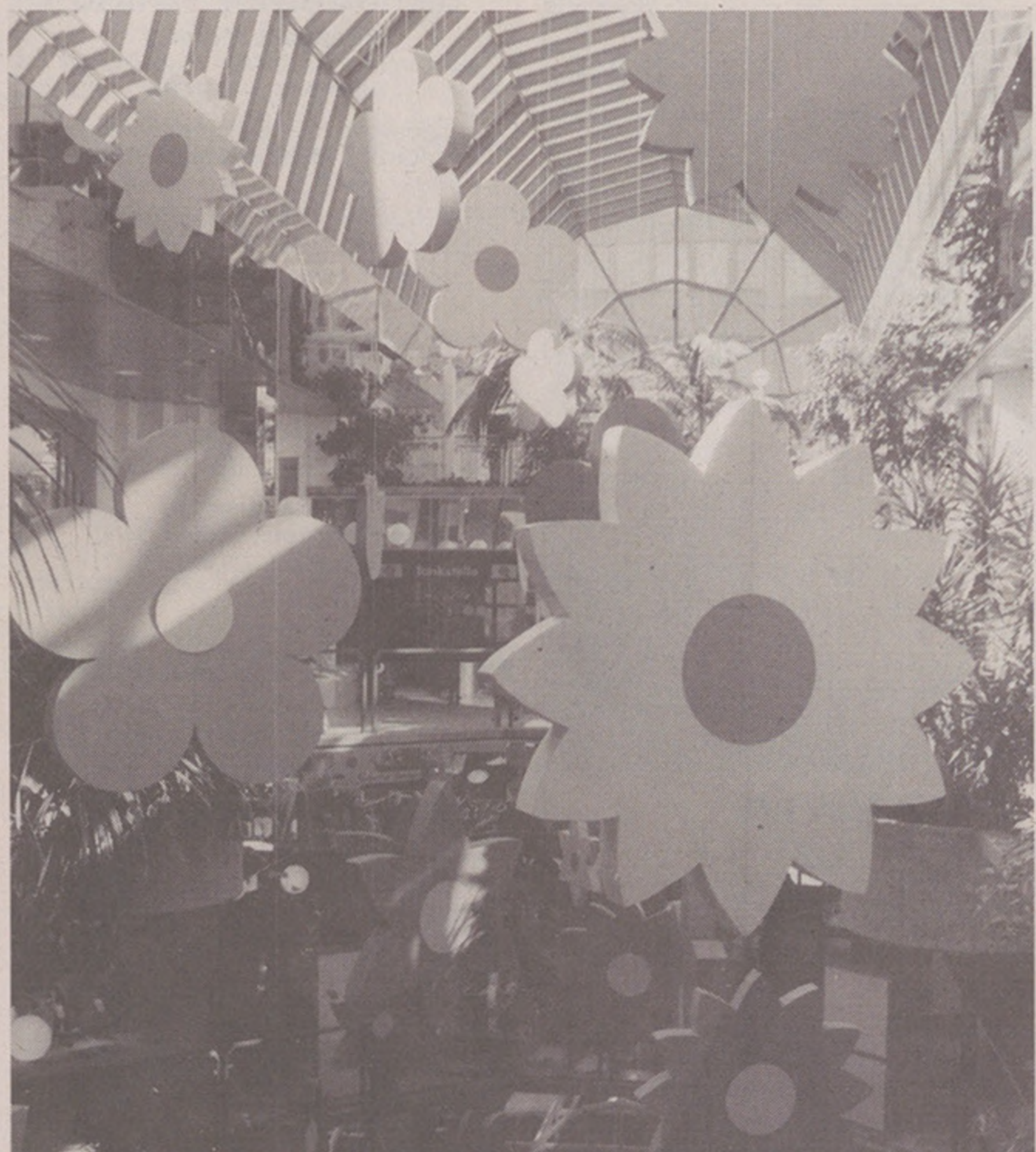
Die Architektur des Letziparks setzte vor zehn Jahren natürliche Glanzlichter mit sehr viel Tageslicht. Damals und heute fasziniert die lockere Bauart die Besucher beim Einkaufsbummel durch die drei Verkaufsebenen.



Surfen im Internet ist ab sofort möglich im Letzipark. Wer seinen Wissensdrang mit Büchern stillen möchte, hat nach der Eröffnung des Weltbild-Verlages Gelegenheit, aus einem Superangebot zu wählen.



Zauberhafte Frühlingsstimmung vor dem Haupteingang an der Baslerstrasse. Der Hinweis auf den Abendverkauf (nur) am Donnerstag wird von der Zentrumsleitung und den Geschäftsinhabern eindeutig als Standort-Nachteil definiert. Während in der Stadt Zürich nur ein Tag bewilligt wird, können die umliegenden Zentren von Montag bis Freitag ihre Kunden bedienen.



Im Letzipark hängt der Himmel nicht voller Geigen... dafür dominieren die bunten, stilisierten Blumen das Bild in der Mall.

Neugeprägter «Letzipark»

Seit zehn Jahren hat die Stadt Zürich ein eigenes Einkaufszentrum – es war das erste und ist bis heute das einzige geblieben. Der «Letzipark» ist ein Begriff für jung und alt. Anlässlich dieses Jubiläums sind entscheidende Veränderungen geplant und in Angriff genommen worden. Sie sollen, so Peter Zwysig, Direktor vom «Letzipark» den Bedürfnissen der urbanen Gesellschaft von heute angepasst werden und die Aufbruchstimmung des Einkaufszentrums als Servicezentrum symbolisieren.

(B.T.) Attraktive Neueröffnungen, Erweiterungen und völlig neue Angebote prägen nun den «Letzipark». Seit März bietet die Boutique Chicorée eine Optimierung des Modeangebots. Zusammen mit Dosenbach Schuhe verwirklicht Ochsner Sport + Schuhe auf 1300 Quadratmetern einen riesigen, serviceorientierten Fachmarkt. Ab April steht mit dem Schönheits- und Gesundheitszentrum Wellness Garden ein kompetentes Team in Sachen Kosmetik, Podologie, Massagen, Solarien usw. zur Verfügung. Am Donnerstag, 24. April eröffnet der Weltbild-Verlag einen Buchladen auf 400 Quadratmetern mit einer Superauswahl von Büchern. Möbel Pfister hat seine völlig neu gestaltete Ausstellung auf eine einzige Verkaufsfläche, welche nun 5000 Quadratmeter misst und sich in der mittleren Verkaufsebene befindet, verlegt. Radio TV Steiner hat sein Geschäft auf der unteren Ebene erweitert. Und schliesslich wird im Mai der Erweiterungs-Umbau des Coop Super Centers abgeschlossen sein, welcher seinesgleichen sucht. Da kann man nur noch sagen: Ab in den Letzipark – let's go!



Urs Blattner

Innendekorationen
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.

Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19

Im Sydefädli 6, 8037 Zürich

(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)

vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen
zum
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich

Ausstellung

Wir freuen uns, Sie zur Frühlings-Vernissage
in der Wandelhalle unseres Krankenhauses
einladen zu dürfen.

Rosmarie Stoffel-Wyrsh

Oberengstringen

zeigt ihre Aquarelle:
Blumen, Landschaften, Stilleben

Vernissage

Samstag, 12. April 1997, 14.00 bis 16.00 Uhr

Begrüssung: Herr Andreas-J. Götz

Ausstellung geöffnet
vom 13. April bis 8. Juni 1997 während
den Besuchszeiten von 10.00 bis 19.00 Uhr

Tram Nr. 13, Bus Nr. 80 und 89,
Haltestelle Winzerhalde

Nähmaschinen

Stick- und Overlockmaschinen

- ✓ Neu- und Occasionsmaschinen finden Sie bei uns günstig und in allen Preislagen, schon ab Fr. 200.—; Computer Näh-Stickmaschinen ab zirka Fr. 3600.—
- ✓ Reparatur aller Nähmaschinen-Marken
- ✓ Gratis Hol- und Bringdienst, Gratis Kostenvoranschlag
- ✓ Super Eintauschangebote aller Marken/ Diverse Vorführmodelle
- ✓ Grosses Sortiment an aussergewöhnlichen Stoffen, Auslaufdesigns mit grossem Preiseinschlag



Husqvarna & Brother Nähcenter

Hans P. Hofele

Wehntalerstrasse 586

8046 Zürich

371 40 70 + 372 09 08



BIG BEN School of English

Die sympathische
Sprachschule in Ihrer
Nähe, wo Sie wirklich
sprechen lernen.

Telefon 273 16 76

Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

Feldenkrais- Methode

Fortlaufende
Abendkurse (in Höngg)

Beginn: 14./15. Mai

Intensivkurse
Einzelkationen

Information:

Christiane Renfer

dipl. Feldenkraislehrerin

Tel. 01/341 02 53

Putzfrau

Ich suche Arbeit
Reinigung
von Haushalt oder
Büros.

3 bis 4 Stunden
pro Woche.

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Telefon 491 89 39

Kontrollierter I. P.-Betrieb
für Obst und Wein

Neu im Frankental

96er Riesling x Sylvaner

er ist wieder spritzig und fruchtig
einfach super.

Probieren Sie die Goldtropfen!

Ihre Bsuche freut ös.

FAM. EMIL WEGMANN · OBST- & WEINBAU
FRANKENTALERSTRASSE 60 · ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01/341 9740

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther BOSCH-AUTOELEKTRIK

Riedhofweg 35
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg

Ihr Fachmann
für Servicearbeiten und Elektronik

Spezialist auf VW, Audi, Opel
und Mercedes

Reparaturen aller Marken

Carrosserie- und Malerarbeiten

Blaupunkt Auto-Radio
Einbau und Beratung

Telefon 01-341 72 26

malergeschäft r.ingua

sämtliche maler-
und tapeziererarbeiten

pumpwerkstrasse 23
8105 Regensdorf
tel. 01/840 24 77
fax 01/840 24 78

R. SPILLMANN TRANSPORTE ZÜRICH

R. Spillmann

Dorfstrasse 14

8037 Zürich

Telefon 01/271 47 39

Umzüge

Fr. 108/Std.
2 Männer + Wagen

1- bis 4-Zimmer-
Wohnungen

Schrankmontage

Sperrgut-Abfuhr

Seit 25 Jahren

Tel. 01-341 83 55

Die Sprache der Füsse Feet-Reading-Kurs

Fusslesen. Was Dir Deine Füsse verraten. Um sich
oder andere besser zu verstehen. Kleine Gruppe,
viele Dias.

Daten: 12./13. April, 17./18. Mai, 21. Juni (5 Tage)

oder 10 Abende

Shanti Wetzel, med. Dokt. SVNH (01) 341 61 52

hundesalon-bello

Bernadette Morand
Limmattalstrasse 149 · 8049 Zürich
Telefon 01-341 97 68

Liebevolle Pflege aller Kleintiere
wie Katzen, Meerschweinchen usw.

Standard-Schuren
sämtlicher Rassen

Fantasiestyle Schuren
nach Ihren Vorstellungen
und Vorlagen

Verkauf von
diversen Hunde- und Katzenartikeln

Grosse Auswahl
an Halsbändern, Leinen, Bettli,
Napfen, Sprays, Futter,
Transportkörbe und Kratzbäume

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Telefon 01-341 97 68

Liegenschaftenmarkt

Zu vermieten per sofort oder nach
Übereinkunft:

1½-Zimmer-Wohnung

an ruhiger Wohnlage in Höngg.
Fr. 960.— pro Monat exkl. Nebenkosten.

Interessenten oder Interessentinnen
melden sich bitte telefonisch ab 18 Uhr
unter folgender Telefonnummer 341 14 60

Zu vermieten per 1. Mai ruhige

2-Zimmer-Wohnung

möbliert mit sonniger Gartenterrasse,
Nähe Bus und Tram.

Fr. 1440.— monatlich inkl. Nebenkosten.

Telefon 341 86 16 (ausser Samstag)

In Höngg zu vermieten per 1. Mai oder
nach Vereinbarung

2-Zimmer-Attika- Wohnung 60 m²

Ahornparkett, Cheminée, Geschirrspüler,
grosse Terrasse mit Aussicht auf die Stadt
und die Berge. Mietzins Fr. 1590.— inkl.
Garage Fr. 155.—. Waschmaschine kann
übernommen werden

Telefon 01/341 64 03

Zürich-Höngg, Bushaltestelle Heizenholz,
per sofort:

3½-Zimmer-Dachwohnung 90 m²

mit rustikalem Charakter. Wohnen/Essen
30 m², Cheminée. Offene Küche. Schlaf-
zimmer 15 m², Dachzimmer 18 m², Galerie
12 m². Alle Böden mit Parkett. Gedeckter
Balkon. Mietzins ohne NK. Fr. 2150.—.
Einstellplätze. Telefon 01/312 23 25

An der Imbisbühlstrasse vermieten wir per
sofort oder später eine helle, freundliche

4-Zimmer-Wohnung

mit Balkon und üblichem Komfort.
1. Obergeschoss, zirka 85 m².
Ruhige, sonnige Lage am Bombach.
Fr. 1810.— und Fr. 70.— à la carte Heizung.
Sehr geeignet für 1 bis 2 Erwachsene.
Autoeinstellplatz vorhanden.

Auskunft über Telefon 01/312 03 57

Sonne und Garten

In Oberengstringen
verkaufen wir per Frühjahr 1997
neu erstellte, lichtdurchflutete

4½-Zimmer-Garten-Maisonette- Wohnungen

mit grossem Garten. Herrliche Aussicht.

VP: ab Fr. 749 000.—.



WALDE & PARTNER

THALWIL USTER ZOLLIKON

ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL

TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75

Gewerbezentrum Rütihof Höngg

Zu vermieten ab 1. Mai 1997

Büro-/Atelierraum

48 m² im 1. Obergeschoss mit Lavabo,
Dusche und sep. WC. Parkettboden.

Mietzins p.M. Fr. 1044.— inkl. NK.

Garagenparkplätze Fr. 137.—.

Jos. Berchtold AG, 8049 Zürich

Telefon 01/344 50 00 (Herr Schlatter)

Radio/TV/HiFi Reparaturen Burkhardt

Inhaber A. Hahn TV HiFi Video Rötelsstrasse 28

363 60 60

Wohnungs- Auflösung

Wir verkaufen am Dienstag und Mitt-
woch, 8./9. April 1997, von 18.00 bis
21.00 Uhr, die ganze Einrichtung (Möbel,
Kleider, Teppiche, Geschirr, Nippes usw.)
einer 3-Zimmerwohnung an der Michel-
strasse 40, 8049 Zürich. Der Reinerlös
geht an die Zürcher Vereinigung zur
Unterstützung krebskranker Kinder.

Räume Hole Kaufe

Wohnungen Keller usw.

Flohmarktsachen ab

Antiquitäten

Telefon 01/341 29 35

Natel 089/405 26 00, M. Kuster

In Höngg (Giblenstrasse) zu vermieten
per 1. Mai oder nach Vereinbarung,
moderne, helle, ruhige

3-Zimmer-Wohnung

mit Gartensitzplatz (in Neubau).
Platz in Tiefgarage vorhanden. GS/GKH.
2 Minuten von der Bushaltestelle Nr. 46
entfernt. Mietzins inkl. NK Fr. 1993.—.
Garage separat Fr. 130.—.

Telefon 01/234 55 26 tagsüber
oder 01/342 43 65 privat

EIN BIJOU IN ZÜRICH-HÖNGG

An herrlicher Aussichtslage, nahe an öffentl.
Verkehrsmitteln u. Einkauf, verkaufen wir
eine in jeder Beziehung einmalige
2 1/2 - 4 1/2 - ZIMMER - DACHWOHNUNG
Wohnen/Essen 44 m², Terrasse 23 m², Traum-
küche 14 m², Schlafzimmer 22 m² mit exkl.
Stil-Einbauschränken. Ausgebauter Dachraum
56 m² (2 Zimmer mögl.). Total WFL. 185 m².
Exklusivster Ausbau. Gebäude im Stil eines
Patrizierhauses. VP Fr. 1.25 Mio..

BLATTMANN

IMMOBILIEN-TREUHAND · Tel. 01/341 04 25

Imbisbühlstrasse 2 · 8049 Zürich · Fax 01/341 04 67

Traum - Maisonette in Höngg

- 4½ bis 5 luxuriös ausgestaute Zimmer
für höchste Ansprüche.
- 200 m² Wohnfläche, gedeckte Terrasse,
Garten.
- Herrliche Aussicht über Stadt und See.
Weitere Auskünfte erhalten Sie durch
Walde & Partner, Thalwil,
Telefon 01/723 10 70

Gesucht

von Dauermieter,
kein Pendler)

Einzel- garage

in Höngg

Telefon 341 58 69

Zu vermieten
per sofort an der
Imbisbühlstr. 165
in Höngg

1 Parkplatz

Fr. 70.— monatlich

Telefon 341 70 48

Gewerbezentrum Rütihof Höngg

Zu vermieten ab sofort oder
nach Vereinbarung

710 m² Büro- und Gewerberäume im 1. Obergeschoss.

Die bestehenden Einbauten können
kostenlos übernommen werden, Änderun-
gen sind möglich. Zentrale WC-Anlagen.
Personenaufzüge, 9-Tonnen-Warenlift,
Laderampe, Hebebühne, gedeckte Anlie-
ferung für LKW. Genügend Parkplätze für
Lieferwagen und PW verfügbar.

Mietkonditionen auf Anfrage

Jos. Berchtold AG
Naglerwiesenstrasse 2, 8049 Zürich
Telefon 01/344 50 00 (Herr Schlatter)

Eindeutig erste Klasse...

Ist die Lage der letzten
Baulandparzellen am Sonnenberg
in Oberengstringen.
Preis Fr. 795.—/m².

Rufen Sie uns an.



WALDE & PARTNER

THALWIL USTER ZOLLIKON

Der Kommentar

Nicht auch noch

Erster zu nehmen als der einfach so «prinzipielle» Einwand gegen die vom Bundesrat vorgeschlagene 7-Milliarden-Stiftung zur Aufarbeitung von Unterlassungen während des Zweiten Weltkrieges und für einen erweiterten Kreis von Bedürftigen, ernster zu nehmen sind die zum Nein führenden Überlegungen von Fritz Leutwiler, dem früheren schweizerischen Notenbankpräsidenten, der es bei der Aufnahme eines Wiedergutmachungsfonds durch die (Gross-) Banken bewenden lassen möchte. Was da der Bundesrat in aller Eile vorgeschlagen habe, sei «wenig durchdacht, unklar begründet und falsch finanziert». Es geht dem finanzpolitischen Scherwagewicht vor allem um Letzteres, um den Griff auf die Goldreserven der Nationalbank, die ihre Unschuld verlieren sollte. Jahrzehntlang, fast ein Jahrhundert, habe sie ihre Unabhängigkeit gewahrt, und nun solle sie keck in die stillen Reserven greifen. So etwas könne einem nur leid tun, und ob unsere Schuld wirklich so gross sei, dass der Fonds zugunsten der Holocaustopfer nicht reiche? Die Antwort: ein dezidiertes Nein.

Dem stimmen nicht nur jene zu, die ohnehin immer mit einem Nein zur Hand sind, sondern auch viele von denen, die den Eindruck haben, der Bundesrat habe sich von Herrn D'Amato ins Bockshorn jagen lassen, einem «Herrn», von dem in einem Leserbrief (Dragan Najman) zu erfahren ist, dass ihn der San Francisco Bay Guardian vor gut einem Jahr als «sicherlich einen der korruptesten Politiker» bezeichnet habe, «die je in den Wandelhallen des Kongresses zu finden waren».

«Wassersport Total»

Freitag, 11. April, 18.00 Uhr, Hallenbad Oerlikon; die Abteilung Schulsport des Sportamtes, eine Dienstabteilung des Schul- und Sportdepartements bietet der Stadtzürcher Schuljugend (in der Regel ab 4. Klasse) im Sommersemester 145 städtische Sportkurse in rund 40 verschiedenen Sportarten an. Am Freitag, 11. April, zeigen 500 Mädchen und Knaben im Hallenbad Oerlikon allen Interessierten, was sie in den städtischen Sportkursen gelernt haben und wie viel Spass das Ganze macht.

18 bis 20 Uhr:

Zuschauen und geniessen!

Von 18 bis 20 Uhr zeigen 500 Schülerinnen und Schüler in einer attraktiven Show, was sie im Wintersemester gelernt haben. Im Sprung-, im Nichtschwimmer- und im Schwimmer-Bekken sind ABC-Tauchen, Aqua-Power, Behinderten-Kanu, Flossenschwimmen, Geräte-Tauchen, Kanu, Kanu-Polo, Rettungsschwimmen, Rudern, Segeln, Surfen, Synchronschwimmen, Unterwasser-Rugby, Wasserball, Wasserski und Wasserspringen zu sehen. Dazwischen zeigen je eine 1., 2., 3. und 4. Schulklasse, wie der obligatorische Schwimmunterricht an der Volksschule aussieht. An Land und auf einer Bühne wird gleichzeitig Aikido, Dance-Mix, Einradfahren, Geräte-Akrobatik, Gymnastik, Jonglage, Sportklettern und Streetdance präsentiert.

20 bis 22 Uhr:

Ausprobieren und sich amüsieren!

Selbst ausprobieren ist ab 20 Uhr angesagt. Einrad, Freibaden/Wasserspaus, Gerätetauchen, Jonglieren, Segeln, Sportklettern, Surfen, Trampolin, Unterwasser-Rugby, Wasserski und Wasserspringen werden angeboten. Der Eintritt sowie die Benützung aller Angebote sind kostenlos.

Beim Wettbewerb, an dem sich alle beteiligen können, gibt es nur Gewinnerinnen und Gewinner.

Gegen den Einsatz von Fr. 1.— erhalten Sie sofort einen Zoeeintritt für ein Kind (6 bis 16 Jahre) oder ein Gratisbillet für das internationale Fussball-Juniorenturnier des FC Blue Stars vom 8. Mai. Zudem nehmen Sie an der Ziehung der Hauptpreise teil: 5 CIS-Surfkurse für Kinder, 5 CIS-Surfkurse für Erwachsene, 10 CIS-Sportabonnements à Fr. 100.— sowie ein Schlauchboot inkl. Pad del und Schwimmwesten von der Migros Zürich. Der Reingewinn des Wettbewerbs kommt dem Behindertensport zugute.

Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannsturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Dienstag und Freitag. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Dienstag

Turnhalle Lachenzelg, 20.00—20.45 Uhr

Freitag

Turnhalle Vogtsrain, 19.30—20.30 Uhr

Auf Ihren Besuch freut sich TV Höngg

Open House in Schlieren

Ruf Datensysteme AG, traditionsreicher und spezialisierter Anbieter von EDV-Gesamtlösungen für den Grosshandel, verkaufsorientierte Industriebetriebe und Dienstleistungsunternehmen, lädt am Freitag, 11. April (14.00 bis 18.00 Uhr) und Samstag, 12. April (10.00 bis 18.00 Uhr) nach Schlieren zu den «Tagen der offenen Türen» ein. An beiden Tagen wird für interessierte Besucher viel geboten.

(kfs) Neben einem vielseitigen Programm mit Wettbewerb, Verpflegung und Unterhaltung sorgen kurze, informative Demonstrationen dafür, dass Kennerinnen und Kenner ihr Fach- und Allgemeinwissen im EDV-Bereich noch zusätzlich vertiefen können. In den Branchen Handel, Industrie, Treuhand, Heime und Sonderschulen gilt die Ruf Datensysteme AG im Schweizer Markt als führender Anbieter von Gesamtlösungen. Ein Besuch bietet die Gelegenheit für interessante Gespräche in geladener Atmosphäre mit kompetenten Ruf-Beratern, aber auch deren Partnerunternehmen. Vertreter der GI Gemeinde Informatik AG, IBM, NCR, Hewlett Packard, Microsoft und Ascom stehen für Auskünfte zur Verfügung. Im Bereich Postbearbeitung informiert als Schweizer Marktleader die Ascom Hasler über Frankiermaschinen und Post-Peripheriegeräte. Zu sehen sind

WIR DÜRFEN
NICHT
VERGLEICHEN.
SIE SCHON!

BEOVISION MX. DAS ORIGINAL.

Produkt-Vergleiche sind oft subjektiv. Geben Sie der aktuellen MX-Serie selber Noten: Design, Bild und Ton heissen die Testpunkte. Achten Sie auf die vielen Grössen- und Farbvarianten, das magische «VisionClear»-Konzept für starke Farben bei heller Sonne und die exzellenten, klangstarken Lautsprecher. In den Genuss des Originals kommen Sie exklusiv beim autorisierten Bang & Olufsen-Fachhändler.

Bang & Olufsen
see. hear. feel.



tv Reding
342 33 30
Radio · TV · HiFi ·
Antennenbau
Limmattalstrasse 124
Tramhaltestelle «Schwert»
8049 Zürich

Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



Theater für einmal im Rathaus.

Die Mitglieder des Rates zeigten sich heute sehr diskussionsfreudig, was zur Folge hatte, dass nicht einmal alle Sachgeschäfte auf der Traktandenliste

behandelt werden konnten.

Zu Beginn der Sitzung wurde Monika Spring-Gross SP 10 in offener Wahl für den Rest der Amtsdauer 1994 bis 1998 als Mitglied der Steuerkommission gewählt.

Der Rat hatte nun darüber zu bestimmen, ob die nächsten Geschäfte über den Erlass einer neuen Bau- und Zonenordnung an das Bundesgericht weitergezogen werden sollten oder nicht. Für die Kommissionsmehrheit der vorberatenden Kommission, die einen Weiterzug über die Freihaltezone am Seebahngraben ablehnte, referierte Marcel Knörr FDP. Ein Weiterzug wurde mit 59 zu 54 Stimmen abgelehnt.

Von den zwei folgenden Geschäften über einen Weiterzug über die Nichtanrechnung von Zweitwohnungen an die Wohnungsfläche in Kernzonen wurde eines angenommen und eines abgelehnt.

Heftig wurde über eine Weisung mit dem Inhalt eines städtischen Beitrages an das Theater an der Winkelwiese diskutiert. Im Zusammenhang mit dem Baurechtsvertrag der Villa Tobler wurde die Vorlage seinerzeit zurückgestellt. Ein Kredit wurde für das zweite Halbjahr 1996 bewilligt. Das Dispositiv der Villa Tobler konnte nicht eingehalten werden, was für das Theater an der Winkelwiese bedeutet, dass es mindestens ein Jahr länger in den Räumlichkeiten der Villa Tobler gastieren kann.

Die Mehrheit beantragte, der Weisung des Stadtrates unter folgender Anpassung des Dispositives zuzustimmen:

Dem Verein Gesellschaft zur Förderung des Theaters an der Winkelwiese wird für die Jahre 1997 und 1998 ein Beitrag von je Fr. 500 000.— bewilligt. Die Minderheit beantragte eine Kürzung des Beitrages für das Jahr 1998 um Fr. 100 000.—.

Der Rat stimmte dem Antrag der Mehrheit trotz der sehr prekären Finanzsituation der Stadt Zürich aber mit 62 zu 47 Stimmen zu.

Lange zu reden gab auch eine Weisung über Betriebsbeiträge an die Jugendzeitschrift «Toaster» für die Jahre 1997 bis 1999.

Die Mehrheit der Rechnungs-Prüfungskommission beantragte dem Rat, Betriebsbeiträge von Fr. 220 000.— für das Jahr 1997, Fr. 200 000.— für das Jahr 1998 und Fr. 180 000.— für das Jahr 1999 auszurichten.

Die RPK-Minderheit (SVP) beantragte die Ablehnung der Vorlage mit dem abermaligen Hinweis auf die Finanzsituation der Stadt Zürich und die laufenden massiven Angriffe gegenüber dem bürgerlichen Lager in unserer Stadt.

Stadträtin Monika Stocker GP setzte sich energisch für die gesprochenen Beiträge ein und versicherte, dass die Redaktoren in der Zwischenzeit einiges an Erfahrungen gesammelt hätten und gewillt sei eine unabhängige Jugendzeitung zu produzieren.

Mit 65 zu 45 Stimmen folgte der Rat der Mehrheit der RPK und stimmte den Beiträgen zu.

Es folgte eine längere Diskussion von Vorstößen über eine Teilrevision der Statuten der Versicherungskasse und zwei Motionen über Beiträge an die Pensionskasse. Nach längerer Diskussion zog die CVP ihre Motion über eine Neufestlegung der Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge zurück. Abgelehnt wurde eine Motion der FDP über eine Erhöhung der Kostenbeteiligung städtischer Angestellter.

Schluss der Sitzung 19.35 Uhr.

«Lehrstellenmangel! Jugendarbeitslosigkeit droht! Was ist zu tun?»

Am Donnerstag, 20. März, veranstaltete die FDP Zürich 10 in der Mühlehalde in Höngg einen Informationsabend zum Thema. Gemeinderat und Kreisparteipräsident Andres Türl er eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüssung. Anschliessend lancierte Kantonsrat Peter Aisslinger mit folgenden aktuellen Zahlen die Veranstaltung: Im Kanton Zürich standen 1996 11 500 Schulabgängern nur 9000 Lehrstellen zur Auswahl.



Von links nach rechts: Kantonsrat Peter Aisslinger, Gemeinderat Max Fritz, Matthias Rohrbach, Stadträtin Monika Stocker und Stadtrat Hans Wehrli. (Foto: Andreas Türl er)

800 SchulabgängerInnen traten in die Mittelschule ein, 250 wählten eine Anlehre. Zirka 1150 Schulabgänger werden leer ausgehen, ihr Glück mit einem 10. Schuljahr oder einer Vorlehre versuchen müssen. Diese Situation wird sich in nächster Zukunft kaum verbessern, da die wirtschaftliche Situation unerfreulich ist und vielen Betrieben das Geld für die Ausbildungskosten der Lehrlinge zwischen 5000 und 34 000 Franken, je nach Betriebsgrösse pro Jahr fehlt.

Als erster Referent hielt der Vorsteher des Schul- und Sportamtes Stadtrat Dr. Hans Wehrli folgendes fest: Die Ausbildungsziele wurden in der Hochkonjunktur oft zu tief gesteckt. Vom «Arbeitskreis Schule und Wirtschaft» veranstaltete Gespräche kristallisierten

folgende Anforderungen der Wirtschaft an Schulabgänger heraus: Leistungswille, Pünktlichkeit, Interesse an der Arbeit, Sozialkompetenz, Flexibilität, angenehmes Erscheinungsbild (Umgang, Kleidung), Problemlösungsfähigkeit sowie gute Sprachkenntnisse in Deutsch und eventuell Englisch. Auf die Frage, was die Schule zur Erreichung der von der Wirtschaft geforderten Grundlagen der Schüler unternehme, antwortete Dr. Hans Wehrli: Die Vorbildfunktion und Teamfähigkeit der Lehrkräfte müsse verbessert und der Deutschunterricht aufgewertet werden.

Die Vorsteherin des Sozialdepartementes, Stadträtin Monika Stocker, verglich den Lehrstellenmarkt mit dem Termingeschäft, demzufolge die Lehrstellenverminderung logischerweise analog

zum Wirtschaftszusammenbruch ist. Die gemeldeten Lehrstellen in der Stadt Zürich haben sich seit 1991 um 50 Prozent auf 2200 vermindert. Die Prognosen für 1997 sagen nochmals eine Verminderung um zehn Prozent gegenüber 1996 voraus.

Als Anlaufstelle für Lehrstellensuchen bietet das Sozialamt Integrationskurse, und die Berufsberatung eine Lehrstellenbörse an.

Als dritter Referent erinnerte lic. jur. Max Fritz, Gemeinderat und Vize-Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes, daran, dass sechs Jahre wirtschaftliche Stagnation zwangsläufig negative Auswirkungen auf den Arbeits- und Lehrstellenmarkt haben. Die Ursache der negativen Entwicklung sieht er in der mangelnden Fähigkeit der Schweiz, auf den Wandel der Produkte und die Verschärfung der Konkurrenz schnell genug mit Liberalisierung und Öffnung zu reagieren. Dagegen sind zunehmend Egoismus, Existenzangst und mangelndes Engagement vor allem Jugendlichen zu beobachten. Eine breite mechanische Grundausbildung während der Lehre wird in Zukunft wieder hohen Stellenwert für die berufliche Karriere haben.

Als letzter Referent stellte Matthias Rohrbach, Leiter der Lehrlingsausbildung Sulzer Wintec das neue Ausbildungskonzept genannter Firma vor. Es wird von Sulzer angestrebt, 10 Prozent des gelernten Mitarbeiterbestandes als Lehrlinge auszubilden. Es wird keine Bestenauslese praktiziert. Der Förderung handwerklich Hochbegabter wird Bedeutung zugemessen. Abschliessend ermunterte er die Versammlung mit der Aufforderung «Gemeinsam schaffen wir es, die Zeitbombe Jugendarbeitslosigkeit zu entschärfen!»

Die anschliessende rege Diskussion lässt nur eine Schlussfolgerung zu: Die Voraussetzung für die Verbesserung der Situation ist ein wirtschaftlicher Aufschwung und nicht Symptombekämpfung durch staatliche Intervention.

René Wild, FDP Zürich 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
<i>Sonntag, 6. April</i>	
9.30	Gottesdienst mit Pfr. Matthias Reuter und Gospelchor Höngg mit P. Truffer Kollekte: Team 72 anschliessend Kirchenkaffee im Sonnegg
<i>Sonntagsschule</i>	
9.30	im Sonnegg neben der Kirche und im Alterswohnheim Riedhof, Bastelraum
<i>Abendjugendgottesdienst in der Kirche</i>	
19.00	mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und Kantor T. Handschin Eltern und Geschwister sind herzlich eingeladen
<i>Krankenheim Bombach</i>	
9.45	Gottesdienst mit Pfr. Ruedi Killias
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Dienstag, 8. April</i>	
15.00	Alterswohnheim Riedhof Tischgespräch mit Pfr. Svat Karásek
<i>Arbeitskreis Jugendfragen Höngg</i>	
<i>«Schüler, Eltern, LehrerIn»</i>	
<i>mit Playbacktheater</i>	
<i>im reformierten Kirchgemeindehaus,</i>	
<i>Ackersteinstrasse 188</i>	
<i>Mittwoch, 9. April</i>	
<i>Sonnegg - Café für alle</i>	
<i>bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53</i>	
<i>Freitag, 11. April</i>	
<i>Hauserstiftung</i>	
10.00	Andacht mit Frau E. Wunderli
<i>Mittagessen</i>	
<i>für Seniorinnen und Senioren</i>	
<i>im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53</i>	
<i>Samstag, 12. April</i>	
<i>Ökumenischer Frauezmorge</i>	
<i>bis 11.00 Uhr im Sonnegg,</i>	
<i>Bauherrenstrasse 53</i>	
<i>Thema: Zweite Europäische</i>	
<i>Ökumenische Versammlung, Graz</i>	
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
<i>Sonntag, 6. April</i>	
10.00	Gottesdienst mit Taufe Pfr. Jean-Marc Monhart Kollekte: Für den Sozialfonds Spital Limmattal
<i>Kindergottesdienst</i>	
<i>im Kirchgemeindehaus</i>	
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Montag, 7. April</i>	
20.00	Lobgottesdienst in der Kirche
<i>Mittwoch, 9. April</i>	
18.00	Jugendgottesdienst in der Kirche

Eglise réformée française	
<i>Schanzengasse 25, 8001 Zurich</i>	
<i>Dimanche, 6 avril</i>	
10.00	Culte. Cène
10.00	Pasteur Michel Baumgartner
10.00	Culte de l'enfance
11.00	Garderie
11.00	Après-culte
Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg	
<i>Bauherrenstrasse 44</i>	
<i>Sonntag, 6. April</i>	
<i>Gottesdienst</i>	
<i>Predigt: Pfr. Hans-Peter Schaad</i>	
9.30	Lob- und Anbetungsabend
19.00	anschliessend Zeit zur Gemeinschaft bei Kaffee und Kuchen
<i>Wochenveranstaltung</i>	
<i>Dienstag, 8. April</i>	
<i>Bibelkunde-Unterricht</i>	
17.30	
Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg	
<i>Samstag, 5. April</i>	
<i>Heilige Messe mit Predigt</i>	
<i>Sonntag, 6. April</i>	
<i>2. Sonntag der Osterzeit</i>	
<i>Heilige Messe mit Predigt</i>	
<i>El-Ki-Feier</i>	
10.00	
11.00	
<i>Werktagsgottesdienste</i>	
<i>Montag, 7. April</i>	
<i>Heilige Messe</i>	
9.00	
<i>Dienstag, 8. April</i>	
<i>Heilige Messe</i>	
19.30	
<i>Mittwoch, 9. April</i>	
<i>Heilige Messe</i>	
9.00	
<i>Donnerstag, 10. April</i>	
<i>Rosenkranz</i>	
8.30	
<i>Heilige Messe</i>	
9.00	
<i>Freitag, 11. April</i>	
<i>Heilige Messe</i>	
9.00	
<i>Aus der Pfarrei</i>	
<i>Dienstag, 8. April</i>	
<i>Arbeitskreis Jugendfragen Höngg</i>	
<i>Schüler, Eltern, LehrerIn - ein</i>	
<i>konfliktgeladenes Dreiecksverhältnis</i>	
<i>im reformierten Kirchgemeindehaus,</i>	
<i>Ackersteinstrasse 188</i>	
<i>Mittwoch, 9. April</i>	
<i>Bibelabend</i>	
19.30	
<i>Samstag, 12. April</i>	
<i>Ökumenischer Frauezmorge</i>	
<i>im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53</i>	
9.00	

Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

Natur- und Vogelschutzverein Höngg

Wildpflanzenstand am Meierhofplatz
Samstag, 12. April, 9.00 bis 13.00 Uhr
Vögel sind auf Insekten als Nahrung angewiesen, die Insekten auf einheimische Pflanzen. Die verschiedenen Hummeln-, Bienen- und Wespenarten sind faszinierende Beobachtungsobjekte und haben es keinesfalls darauf abgesehen, uns zu stechen. Wer Spass an Tieren hat, pflanzt deshalb einheimische Pflanzen, egal ob im Garten oder auf dem Balkon.
Veranstalter: OGG

Schiessverein Höngg

Bundesprogramm 300 m
Samstagsvormittag, 5. April - 8.00 bis 11.30 Uhr
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.
Präsident: Viktor Forster, Reinhold Frei-Str. 6, 8049 Zürich

Vereinsnachrichten Sport

Radfahrer-Verein Höngg

Jeden Mittwoch
Waldlauf: 18 Uhr Schützenhaus Hönggerberg.
Kontaktadresse: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 341 1763

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg

Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:	
Montag	18.00 bis 19.00 Uhr für 11- bis 15jährige
Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr für 16- bis 20jährige

für Erwachsene:	
Dienstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Kondition
Donnerstag	20.00 bis 21.30 Uhr Rettungsschwimmen und Fitness

Aquafit-Kurse auf Anfrage

Rettungsschwimmkurs/ Wassersicherheit ab 14. Mai 1997

Auskunft: Martin Kömeter Telefon 750 14 72
Margrit Eigenheer Telefon 341 57 35

Turngruppe

Fit ist ein Hit - Gymnastik mit Lucina
Aufgestellte Frauengruppe turnt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr in der Turnhalle Imbsbühl (Lachenzeigstrasse 11). Frei- und Aktivmitglieder sind herzlich willkommen.
Auskunft: Telefon 341 83 96 und 341 37 80.

Turnverein Höngg

Aktivriege des TV Höngg

Aktivriege	20.15-21.45	Vogtsrain*
Gymnastikgruppe	20.30-21.45	Vogtsrain*
Freitag	20.30-21.45	Vogtsrain*
Turnen für jedermann	19.30-20.30	Vogtsrain
Freitag	19.30-20.30	Vogtsrain

Auskunft erteilt gerne: Ernst Barmettler, Telefon 342 18 20

Jugendriege 1. bis 4. Klasse	18.00-19.00	Vogtsrain*
Dienstag	18.00-19.00	Vogtsrain*
Jugendriege 5. Klasse bis 16jährige	19.00-20.15	Vogtsrain*
Dienstag	19.00-20.15	Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Gaby Fricker, Telefon 341 02 88

Männerriege des TV Höngg

Männerriege	20.00-21.30	Vogtsrain*
Donnerstag	20.00-21.30	Vogtsrain*
Auskunft erteilt gerne:		
Toni Jegher, Telefon 341 51 43		
Senioren	19.00-20.00	Vogtsrain*
Donnerstag	19.00-20.00	Vogtsrain*

Auskunft erteilt gerne: Koni Hausmann, Telefon 341 80 87

*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg

Handballriege des TV Höngg

Auskunft über die verschiedenen Trainingszeiten und Mannschaften erteilen gerne:

Für die Aktiven: Martin Sturzenegger
Telefon P 342 20 63, G 242 30 60

Für die Jugend: Christoph Winkler
Telefon 272 91 46

Vereinsnachrichten Musik · Tanz · Gesang

Cäcilienchor Heilig Geist Zürich-Höngg

Probe jeden Dienstag, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum, Sängerinnen und Sänger in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.
Kontakttelefon 341 50 13, Hans Schweighofer

Frauenchor Höngg

Singen Sie gerne? - Singen Sie mit uns!
Wir suchen neue Sängerinnen, die sich für unser modernes Repertoire mit Musicalmelodien, Cabaretliedern, Gospelsongs usw. begeistern können.
Proben: Mittwoch 20.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.
Kontaktadresse: Elisabeth Grob, Präsidentin, Bauherrenstrasse 28, Telefon 341 55 17

Trachtengruppe Höngg

Proben im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeden zweiten Dienstag.
Singsgruppe (Gemischter Chor) 20.00 Uhr
Tanzgruppe 20.15 Uhr
Senioren-Tanzen 14.30 Uhr
Auskunft: Telefon 750 12 63 oder 341 83 08

Vereinsnachrichten Fussball

Sportverein Höngg

<i>Freitag, 4. April</i>	
18.00	Gossau Db - Höngg Db M/Gossau
<i>Samstag, 5. April</i>	
10.30	Höngg Vet 2 - Baar Vet 2 M/Hönggerberg
10.30	Höngg Vet 1 - Grasshopper Vet 1 M/Hönggerberg
10.30	Adliswil Ed - Höngg Eb M/Adliswil Kopfholz
12.00	Glattbrugg Dc - Höngg Dc M/Glattbrugg
12.00	Höngg Ea - Schwamendingen Eb M/Hönggerberg
13.45	Höngg Da - Polizei Da M/Hönggerberg
13.45	Höngg Ec - Oetwil a.d.L. Eb M/Hönggerberg
14.00	Höngg Cb - Russikon C M/Hönggerberg
15.00	Höngg Fa - Uitikon F M/Hönggerberg
15.00	Höngg Fc - Engstringen F M/Hönggerberg
15.15	Gossau Cb - Höngg Cc M/Gossau
15.50	Dielsdorf Ca - Höngg Ca M/Dielsdorf

<i>Sonntag, 6. April</i>	
8.30	Höngg 2 - Seebach 2 M/Hönggerberg
10.15	Höngg 1 - Wiedikon 2 M/Hönggerberg
13.00	Höngg A - Engstringen A M/Hönggerberg
14.00	Wiedikon B - Höngg Ba M/Heuried
<i>Freitag, 6. April</i>	
17.30	Höngg Db - Schwamendingen Dc M/Hönggerberg

Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

Vereinsnachrichten Sozialdienste

Frauenverein Höngg

Präsidentin: Ursula Stump, Tel. 980 35 79

Altersturnen im evang. Kirchgemeindehaus, Mittwoch 9.15 und 10.15, Bullerstube.
Gym 60 im evang. Kirchgemeindehaus, Montag, 8.45 und 9.50, Bullerstube.
Frau S. Siegfried, Telefon 341 83 08

Kinderkleiderbörse «Rössli» Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00 bis 17.30 Uhr.

Während der Schulferien geschlossen!

Werkstatteinderhort, evang. Kirchgemeindehaus, Donnerstag 13.30 bis 17.15 Uhr, Bullerstube.

Schwangerschafts- und Rückbildungsgymnastik im Schulhaus Lachenzeig: Frau M. Glattfelder, Telefon 750 06 50.

Körperschulung und Entspannungsgymnastik im Schulhaus Wetingertobel: Frau Pfister, Telefon 341 31 02.

Ludothek
Dienstag geöffnet von 14.15 bis 17.15 Uhr.
Während der Schulferien geschlossen!

Babysitterdienst Höngg
Monika Schön, Telefon 341 64 16, Während der Schulferien keine Vermittlungen!

Hauserstiftung, Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
Seit über 50 Jahren sind wir im Quartier für unsere betagten Mitmenschen tätig. Interessenten melden sich bei der Heimleitung, Telefon 341 73 74.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Cafeteria - sie ist täglich von 14.30 bis 16.30 Uhr geöffnet.
Postcheckkonto 80-16299-5

Spitex-Zentrum Höngg

Gemeindekrankenpflege - Hauspflege - Haushilfe Pro Senectute

Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer **341 10 90**
Montag bis Freitag 08.00-10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

Ambulatorium Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

Krankensmobilen-Magazin

Samariterverein Höngg
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr. Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. Donnerstag und Samstag geschlossen. Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

Kurzzeit-Therapie zur Entspannung und Schmerzlinierung

Anmeldung Telefon 342 30 01 von 19.00 bis 20.00 Uhr

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Samstag und Sonntag, 5. und 6. April
Dr. Josef Zihlmann, Asylstrasse 18, 8953 Dietikon, Telefon 01-740 85 33
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

Wir gratulieren

Das Gold der ganzen Welt ist nicht imstande, auch eine vergangene Minute zurückzuholen.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und frohe Stunden im neuen Lebensjahr.

Geburtstag feiern:

6. April
Herr Fritz Stäuble
Winzerhalde 86, 80 Jahre

Frau Helene Siegrist
Limmattalstrasse 371, 90 Jahre

Frau Ruth Kunz
Kappenbühlweg 11, 95 Jahre

8. April
Herr Jakob Winzeler
Bergellerstrasse 32, 90 Jahre

9. April
Frau Klara Kaupp
Tobeleweg 5, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen

Frauenverein Höngg
Quartierverein Höngg
Quartierzeitung «Höngger»

Alterswohnheim Riedhof

Mittwoch 9. April, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung des Vereins Altersheim Riedhof Höngg

Der Riedhof würde sich bei allen Anlässen auch über auswärtige Besucher freuen. Der Eintritt ist frei.

Übrigens ist die Cafeteria täglich von 9.30 bis 11.00 und 13.30 bis 16.30 Uhr für jedermann offen.

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

Kulinarischer Freitagabend

Freitag, 4. April, 19 Uhr im Kafi. Menü: «China Food».

Stör-Coiffeuse

Samstag, 5. April, 10 bis 14 Uhr. Ab 12 Uhr telefonische Reservation bei Anja Baumann, Telefon 362 73 97. Preise: Fr. 15.- (Kinder) und Fr. 30.- (Erwachsene).

Disco Orientale

Sonntag, 6. April, 14 bis 19 Uhr. Mit Musik aus Ägypten, dem Libanon, der Türkei und Algerien. Eintritt frei!

Zirkustaufe

Mittwoch, 9. April, 15 Uhr im GZ-Saal. Werner Fuchs demonstriert seinen Tischzirkus «für die Rechte der Kinder von Zürich». Eintritt: Kinder Fr. 2.-, Erwachsene Fr. 5.-.

Literaturbar

Mittwoch, 9. April, 20 Uhr. Martin Donkers, Thomas Aebischer und Cynthia Waser gestalten eine szenische Lesung. Eintritt: Fr. 5.-.

Werkraum

Tischsets 2. bis 12. April. Aus Wachs- tuch schneiden, kleben und malen wir Tischsets.

Holzwerkstatt

Blumenvasen. 2. bis 30. April. Wir gestalten oder verzieren Blumenvasen mit Holz.

Meditation

Für Anfänger und Fortgeschrittene
Kleine Gruppen in Höngg

Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr
Donnerstag 9.15 bis 10.45 Uhr

Auskunft und Anmeldung
Rosemarie Börlin
Meditationsleiterin, Mitglied SVNH
Telefon 840 32 26

Geht es um

BUCHHALTUNGEN STEUERN UNTERNEHMENSGRÜNDUNGEN

dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse. Persönliche Beratung und erst noch Steuern sparen.

TREUHAND FRED BRÜGGER AG Eidg. dipl. Buchhalter und Steuerberater
RÖSCHBACHSTR. 22, 8037 ZÜRICH 10
TELEFON (01) 272 00 31

Zivilstandsnachrichten

Zweite Europäische Ökumenische Versammlung

Der nächste ökumenische Frauezmorge am Samstag, 12. April, von 9 bis 11 Uhr im Café Sonnegg, steht unter dem Thema: «Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens». Im Vorfeld zu dieser Versammlung wird uns die Referentin Christine Schneider von diesem Projekt berichten und erste Impulse geben zum Thema: «Versöhnung...».

Vom 23. bis 29. Juni treffen sich in Graz Christinnen und Christen aus ganz Europa zur Zweiten Europäischen Ökumenischen Versammlung. Die Tagung steht unter dem Motto: «Versöhnung – Gabe Gottes und Quelle neuen Lebens». Das Thema soll Bezug nehmen auf die grosse Zerrissenheit Europas in politischer, wirtschaftlicher aber auch konfessioneller Hinsicht.

Zu Pfingsten 1989 fand in Basel die erste Europäische Ökumenische Versammlung statt. Vertreterinnen und Vertreter aus allen europäischen Kirchen kamen unter dem Thema «Frieden in Gerechtigkeit» zusammen. In dieser Versammlung wurde der Prozess von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung

der Schöpfung ins Leben gerufen. Für sie alle wurde «Basel» zu einem unvergesslichen Arbeitsprozess und Fest der christlichen Gemeinschaft. Mut und Kraft konnte gewonnen werden für die Weiterarbeit in der eigenen Gemeinde. Auch in Höngg gab es eine Arbeitsgruppe, welche sich einige Zeit mit diesem Thema auseinandersetzte.

Mit Blick auf Graz... Die Versammlung in Graz möchte diesen Prozess weiterführen. Dabei geht es nicht nur um Versöhnung zwischen Denominationen und Kirchen. Auch die Versöhnung im wirtschaftlichen, sozialen und ganz im privaten Bereich soll im Gespräch Platz finden. Viele Delegierte aller christlichen Kirchen Europas und

eine grosse Anzahl von Freiwilligen werden in Graz zusammenkommen, um sich erneut auf den Weg zur Versöhnung zu machen. Die Versammlung in Graz hat sich auf verschiedene Perspektiven geeinigt: Die Suche nach der sichtbaren Einheit zwischen den Kirchen, den Dialog mit Religionen und Kulturen, die Versöhnung als Einsatz für soziale Gerechtigkeit, vor allem die Überwindung von Armut, Ausgrenzung und anderen Formen der Diskriminierung, Versöhnung zwischen Völkern und Förderung gewaltfreier Formen der Konfliktbewältigung, ebenfalls Versöhnung als eine neue Praxis ökologischer Verantwortung, besonders im Hinblick auf kommende Generationen.

Versöhnung ist schwer. Wir erfahren das zur Zeit mit dem Thema der «nachrichtlosen Vermögen». Wie soll man an das Unrecht herangehen? Wie soll man erfahren, was wirklich geschah? Orte, Ereignisse und Situationen, in denen wir Unversöhnlichkeit erlebt haben oder erleben, gibt es viele. Das können Krisengebiete sein, die uns Tagesschau und Presse in Erinnerung rufen, das können aber auch Konflikte und Spaltungen sein bei uns, zum Beispiel die zunehmende Arbeitslosigkeit und insbesondere die mit ihr einhergehende soziale Ausgrenzung. Offene Konflikte fallen auf, versteckte, wie die Armut in der Schweiz, erregen kaum Aufmerksamkeit.

Sicher besteht auch bei uns Handlungsbedarf. Begegnungen, Gespräche, die Raum für Versöhnung auf verschiedensten Ebenen schaffen, sind gefragt. Konnten wir Ihr Interesse wecken – gemeinsam mit anderen Frauen an diesem Thema zu arbeiten?

Zu diesem Zmorge laden wir alle interessierten Frauen herzlich ins «Sonnegg» ein und freuen uns, wenn Sie auch Ihre Nachbarin, Bekannte oder Freundin dazu einladen.

Für das ökumenische Vorbereitungsteam: Monika Schumacher, Elisabeth Wunderli, Lotty Maag

Unkostenbeitrag Fr. 5.–. Nächster ökumenischer Frauezmorge: 7. Juni.

Hönggerin stellt in Feldmeilen aus

Die in Höngg wohnhafte Künstlerin Sonia C. Casanova stellt ab 12. April in Feldmeilen ihre neuesten Bilder aus. In der Galerie Schwabach an der Schwabachstrasse 50 zeigt die Malerin Werke in Spachteltechnik mit Acryl.



Sonia C. Casanova begann ihre Künstlerlaufbahn mit dem Bemalen von Porzellan, später schuf sie Bilder auf Seide. Für ihre abstrakten Farbkompositionen hat sie sich neuerdings voll der Kunst des Malens mit Acryl und Spachtel verschrieben.

Das künstlerische Wirken der Hönggerin wurde seit 1981 schon verschiedentlich an Einzel- und Gruppenausstellungen gezeigt. Vernissage in der Galerie Schwabach ist am Samstag, 12. April von 17 bis 19 Uhr. Sonntag, den 4. Mai von 15 bis 18 Uhr sind die Besucher zum Apéro mit der Künstlerin eingeladen. Die neuesten Werke können in Feldmeilen noch bis zum 11. Mai jeweils am Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr und am Samstag und Sonntag von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden.

Generalversammlung des Musikvereins Eintracht Höngg

Am Donnerstag, den 20. März 1997 fand in der «Gartenschüür» des Restaurants Grünwald die 116. ordentliche Generalversammlung des Musikvereins Eintracht Höngg statt. Das Vereinsjahr 1996 verlief in gewohntem Rahmen und widerspiegelte sich in einem äusserst speditiven Ablauf der Versammlung.

Der Präsident, Peter Forster, konnte leider nur 37 stimmberechtigte Mitglieder begrüßen. In seinem ausführlichen Jahresbericht blickte er nochmals auf die verschiedenen Anlässe zurück und erwähnte dabei die vielen positiven Erinnerungen, aber auch die weniger erfreulichen. Vorstand und Musikkommission werden wiederum versuchen, aus diesen Erkenntnissen einen bestmöglichen Proben- und Antrittsplan zusammenzustellen. Die Jahresrechnung schloss trotz rigoroser Sparbemühungen mit einem Verlust von Fr. 726.45. Kassierin Ursi Friedländer präsentierte eine sauber geführte Jahresrechnung, welche wie der Jahresbericht einstimmig und mit Applaus für die geleistete Arbeit angenommen wurde.

Obwohl die Betriebsrechnung einen negativen Saldo aufweist, wurde dem Antrag des Vorstandes, den Passivmitgliederbeitrag bei Fr. 25.– pro Jahr zu belassen, einstimmig stattgegeben. Die Aktiven wurden jedoch aufgefordert, wieder vermehrt neue Passivmitglieder zu werben, um die Erträge auf diesem Wege zu erhöhen.

Erfreulicherweise konnte auch das Traktandum «Wahlen» rasch durchgegangen werden. Das vakante Amt des

Vizepräsidenten wird von der Uniformenverwalterin Susanne Walther als zusätzliche Charge, vorerst für ein Jahr, übernommen. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in globo einstimmig bestätigt. Nach siebenjähriger Tätigkeit für den Pressedienst, trat Karin Keller zurück. Mit Bruno Hug und Jean-Claude Rossé konnten zwei initiative Nachfolger gefunden werden.

Aus dem Kreise der Passivmitglieder wurden nach 25-jähriger Zugehörigkeit neun Personen zu Freimitgliedern ernannt. Ernst Geering und Max Mattenberger konnten die wohlverdiente Urkunde persönlich in Empfang nehmen. Bei den Aktiven erhielten Peter Forster, Rolf Wagner, Susanne Walther und Wendel Züger Fleissauszeichnungen für weniger als vier Absenzen bei Proben und Anlässen.

Beim anschliessenden kleinen Nachessen bildeten sich bereits wieder Gesprächsgruppen, welche sich mit der Planung der nächsten Anlässe befassten, oder einfach mit ein paar Musikkollegen bei einem guten Glas Wein über Wichtiges und Unwichtiges plauderten.

Karin Keller



Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio

- Manuelle Cellulitenbehandlung
- Figurforming

- Lymphdrainage
- Solarium
- Sauerstoff-Bad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 34146 00

«Kasperlis lustige Tierparade»



Ein Leckerbissen für Kinder ab drei Jahren von der Chaschperli-Büüni «Gugelfuer».

Am Mittwoch, 16. April, ist Monika Schmucki und Rolf Imbach zu Gast im Gemeinschaftszentrum Wipkingen. Kommt und erlebt Kasperlis verrückten Rodeo-Ritt, die drolligen Zirkusmäuse, Peps und Pipsi und den gelehrigen Rabenvogel «Schaaggi-Gwaaggi», ein

Künstler besonderer Art. Ein heiteres und musikalisches halbstündiges Kurzprogramm. Die Vorstellung findet am Mittwoch, 16. April um 15 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums Wipkingen statt. Eintritt für Kinder: Fr. 6.–, für Erwachsene Fr. 8.–. Die Reservation im GZ-Sekretariat unter Tel. 271 98 00 ist empfehlenswert!

Spielfest in Höngg

Der 3. Welt-Laden Höngg veranstaltet am 5. April, von 14 bis circa 16.30 Uhr, ein Spielfest im Sonnegg, bei der reformierten Kirche Höngg.

Gross und klein können sich mit bekannten Murren-, Faden- und Bewegungsspielen vergnügen, aber auch neue Spiele, zum Beispiel aus Chile, Nepal oder Indien kennenlernen. Zum Abschluss gibt es eine Riesenüberraschung aus Mexiko.

Erwachsene und Kinder sind herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag werden Getränke und ein Zvieri abgegeben. Das 3. Welt-Laden Team freut sich auf einen spannenden und lustigen Nachmittag.

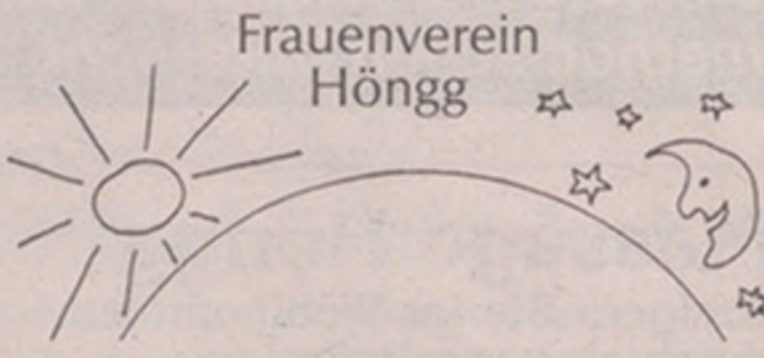
Für den 3. Welt-Laden Marianne Surber

Frauentreff Rütihof

Der Mittwochmorgen-Treff im Rütihof! Interessierte und engagierte Frauen treffen sich auf mehr oder weniger regelmässiger Basis jeden Mittwochmorgen. Es stehen Vorträge und Präsentationen, aber auch Kreatives und Persönliches auf dem Programm. Die Themen sind vielfältig, und die Diskussionen danach lebhaft und anregend. Neue und altbekannte Gesichter sind herzlich willkommen! Treffpunkt: mittwochs von 8.50 bis 10.50 Uhr in den Quartierräumen des Schulhauses Rütihof. Unkostenbeitrag: Fr. 3.–.

Chinderhüeti vorhanden, Anmeldung (erforderlich!) bei Astrid Ruffilli, Telefon 341 71 23. Kosten Fr. 7.– pro Kind.

Mittwoch, 9. April
Diskussionsrunde:
Besprechung des Frauenzmorgens



Babysitterdienst

tagsüber Höngg abends

Anmeldungen:
Monika Schön, Winzerstrasse 19
8049 Zürich, Telefon 34164 16

Kindertheater Märlibühne



Susanne Brunner probt mit den Kindern das Märchen «Wawuschels» – und es macht Spass! (Foto: Uschi Kurmann)

Die Wawuschels mit den grünen Haaren von Irina Korschunov in einer Bearbeitung von Susanne Brunner.

Die Wawuschels sind winzig kleine Leute mit leuchtend grünen Haaren, die in einem Berg wohnen. Sie essen für ihr Leben gern Konftüre, die ihre Wawuschelmutter auf einem kleinen Herd zubereitet. Doch da wird eines Tages ein Tunnel durch den Berg gebaut – und durch die furchtbaren Erschütterungen gerät die Wawuschelfamilie in grosse Not. Wenn sich doch nur einer aufs Lesen verstünde – dann könnte das Zauberbuch Rat geben...

Das reizende Kindermärchen wurde von Susanne Brunner speziell für ihren Kindertheater-Kurs bearbeitet. Cirka zwanzig Kinder im Alter von sechs bis

RESTAURANTS

NEUE WILD

«La cuisine de la mer» mit Maître Treichler

Vom 4. bis 13. April

Aus dem Programm:
Rotbarbe im feinsten Reismantel
Zanderfilet
in der Kartoffelkruste gebraten
Lachskrapfen aus dem Wok

...ergänzt mit einer Vorspeise:
Salat von frischem Hummer
oder Austern
aus der Bretagne!

Ein Erlebnis, das Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Rufen Sie an, wir reservieren für Sie einen schönen Fenster- oder Terrassenplatz.

Ihre Gastgeber
Alex Meier und Beat Schmid
Waidbadstrasse 45
8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60
Fax 271 66 03

Jass-Treffs

Jass-Zirkel-Schieber

Montag, 14. April, 19.45 Uhr
Restaurant Zelgli, Dübendorf
Mittwoch, 16. April, 19.45 Uhr
Restaurant Dörfli, Uitikon

Wir verkaufen, reparieren, reinigen, entflecken, tauschen um.

Frühlings-Aktion
Orientteppiche + Tibet + Gabbeh
Eine grosse und bestassortierte Auswahl
Bis 25%
auf allen reduzierten Preisen

Alle Teppiche werden mit Originalzertifikat abgegeben.

ORIENTTEPPICHE NIRWAN
Einkaufszentrum Regensdorf
Tel. und Fax 01-840 14 16

Öffnungszeiten:
Mo-Mi 9.00-18.30 Uhr
Do + Fr 9.00-20.00 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr

Unsere Filialen:
Einkaufszentrum Volketswil
Schwamendingerplatz (ehem. ABM)
Shopwil, Bahnhofplatz Wil SG

Telefon 01-946 27 22
Telefon 01-322 12 12
Telefon 071-911 40 70

Wir kaufen Ihre alten Teppiche und holen sie gratis ab.

Wir beraten Sie zu Hause. Erstellen von Expertisen. Schätzungen gratis.



WEINLAUBE
Weinverkauf + Degustation
Wein aus 5 Kontinenten

Wir schenken Ihnen reinen Wein ein!

Weinkellerei Zweifel & Co. AG
Regensdorferstrasse 20, 8049 Zürich-Höngg
Tel. 01 344 23 23, Fax 01 341 21 29

Öffnungszeiten
Montag 14.00-18.30
Dienstag bis Freitag 9.00-12.15 / 14.00-18.30
Samstag 8.30-16.00 durchgehend

Verein Arbeitskreis Jugendfragen Höngg

Veranstaltungsreihe
«Volksschule»

Wie ist sie — wie wollen wir sie — wie könnte sie sein?

Schüler, Eltern, LehrerIn — ein konfliktgeladenes Dreiecksverhältnis?
Playbacktheater Zürich konfrontiert:
Publikum und anwesende Fachleute mit Szenen aus dem Alltag von Schülern, Lehrern und Eltern.
Dienstag, 8. April 1997

Was wird aus der Schule der Zukunft?
Hans Saner, Philosoph
Montag, 12. Mai 1997

Neue Schulmodelle
Phantasie • Freiräume • Zukunft.
Barbara Zumstein,
Schweizerische Stiftung für Gesundheitsförderung
Dienstag, 17. Juni 1997

Jeweils 20.00 bis zirka 22.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190

Eintritt frei —
Kollekte zur Deckung der Unkosten

träff
TENNIS • SQUASH • GYMNASTIK

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
Teilzeit-Mitarbeiterin
zirka 40% (Schweizerin)

Für Empfang/Restaurant in vielseitigem Schichtbetrieb
(auch abends und Samstag/Sonntag).

Perfekte Deutschkenntnisse erforderlich.
Sind Sie interessiert?
Senden Sie uns Ihre Unterlagen an

Träff
Tennis und Squash Center
Neugutstrasse 3, 8102 Oberengstringen

Foot-Reading-Kurs
Mentaltraining/Kinesiologie

Fusslesen. Was Dir Deine Füsse verraten. Wie Sie Ihre Wünsche u. Ziele erreichen. Blockaden auflösen.
Kurs: 19./20. April
Shanti Wetzel, med. Dokt. SVNH (01) 341 61 52
Stefan Seiler, dipl. Mentaltrainer (01) 764 06 58

TEPPICH BIAGGI

Rasen-teppiche
in diversen Qualitäten
ab Fr. 12.50/m²

TEPPICH BIAGGI
Zentrum, Tel. 840 50 26
8105 Regensdorf

● GRATIS-Auslieferung ● Verlegeservice
Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Französisch Englisch Italienisch

lernen Sie in ungezwungener Atmosphäre in der Gruppe oder einzeln.
Konversation bereits nach der 4. Lektion. Verschiedene Stufen.

Noch freie Kurse:
Mittwoch vormittag, Samstag nachmittag

Donati
eidg. dipl. Direktionsassistentin
Geeringstrasse 60
Telefon 341 25 69

Christine Demierre

Betrifft: Medikamente und Versandhandel
Rat oder Präparat? Selten reicht das eine, fast immer ist beides nötig. Und meistens noch persönliche Beratung. Wir haben die Ausbildung, das Wissen, die Erfahrung und die Motivation, Ihnen zu helfen.

LIMMAT APOTHEKE
Tel. 01-341 76 46

sportmassage neu bei
SUNSHINE

Wiesergasse 2, Zürich-Höngg
Telefon 341 01 11

- Solarium in Kabine mit Dusche, 30 Minuten Fr. 24.—
- Finnische Sauna inkl. Hot-Whirl-Pool Fr. 25.—
- 12er-Abonnement 20% Rabatt
- Sportmassage durch dipl. Masseurin (¼ Stunde) Fr. 70.—

Wir suchen für die
Betreuung unseres Babys
eine kinderliebende Frau ab Oktober 1997, jeweils Montag und Dienstag ganztags und Mittwoch vormittags.
Interessentinnen telefonieren uns bitte auf die Nummer 01/341 76 40 jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr.



DIANETIK
WIR NUTZEN NUR 10% UNSERES GEISTIGEN POTENTIALS (A. EINSTEIN)

In dem Buch **DIANETIK** zeigt L. Ron Hubbard erstmals, warum wir bisher auf 90% unseres kostbarsten Gutes verzichten mussten. Er präsentiert aber vor allem eine Methode, mit der wir mehr und mehr unserer enormen geistigen Reserven freisetzen können.

Verschwenden Sie also nicht den Grossteil Ihrer Fähigkeiten, bestellen Sie noch heute das Taschenbuch 24.— (inkl. Versand) bei:

DIANETIK BERATUNG-SCIENTOLOGY ZÜRICH
Badenerstrasse 141, 8004 Zürich
Tel. 01-241 91 11 • Fax 01-242 54 17
Neu im Internet: <http://www.dianetics.org>
Copyright ©1996 by Scientology Kirche Zürich. Alle Rechte vorbehalten.

Augenblick mal! He-OPTIK

DAS FACHGESCHÄFT FÜR BRILLEN UND KONTAKTLINSEN BEI UNS IN HÖNGG

Ein-Tages-Kontaktlinsen für gesteigertes Wohlbefinden Ihrer Augen!

- Hervorragender Tragkomfort und klarer Durchblick
- Für Sportler die ideale Ergänzung zur Brille
- Günstigste Variante für «Linsen-Einsteiger»

Profitieren Sie vom Einsteiger-Bon von Fr. 50.—

Meierhofplatz (unter den Arkaden)
Telefon 341 22 75

HAUSBETREUUNG 24 STUNDEN



Pflege und Betreuung bei Ihnen zu Hause vom Baby bis zum Senior.
365 Tage im Jahr, 24 h pro Tag.
Wir sind anerkannt bei der Krankenkasse.

Telefon 01/342 20 20
Fax 01/342 20 23

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Ihre Fahrschule im Quartier

Fahrschule Schmid

Erika und Hans Schmid
Bekannt für guten Unterricht

Obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
Jeden Montag Kursbeginn

Telefon 341 42 60
Natal 079/406 56 02
Giblenstrasse 25

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Massage Höngg
Steigern Sie Ihr Wohlbefinden durch eine regelmässige Ganzkörper-Massage.

- Fr. 55.—, im Abo 10% Rabatt

Hermann Binder, dipl. Masseur
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77

Privatsauna • Cellulitebehandlung • Fussreflexzonenmassage
Gesichtsmassage und Bodybalancing

F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung
Energieberatung • Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38

Kinderkrippe
des Frauenvereins Höngg

tanked doch au an eus!
unser Spendenkonto SKA 48 892-20

Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch
A. Meier & Co.
Piatti-Regionalvertretung
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich
Telefon 272 31 31

fankhauser
Nähatelier für Herrenmode

25 Jahre Erfahrung

Wir ändern
Wir reparieren
Wir bügeln

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
14.00 bis 18.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Tel. + Fax 01 342 32 23
Wiesergasse 5
8049 Zürich-Höngg

«Der dritte Tag»
Am 7. April, um 19.00 Uhr, spielt in der Seniorenresidenz «Im Brühl», Höngg, die Christliche Marionetten-Bühne Oberengstringen, die Ostergeschichte «Der dritte Tag», ein Verkündigungsspiel nach den Worten des Evangeliums.



Die Geschichte beginnt nach der Grablegung Jesu. Zwei römische Wachsoldaten unterhalten sich über den Gekreuzigten, Jesus von Nazareth. Danach sieht man Petrus und Johannes ängstlich hinter verschlossener Tür. Sie können nicht begreifen, dass Jesus nicht mehr unter ihnen ist. Maria Magdalena ist untröstlich — ohne Jesus gibt es für sie kein Leben. Beim Besuch des Grabes findet sie dieses leer. Sie glaubt, der Leichnam wäre gestohlen; bis ihr Jesus erscheint. Und während die Jünger sich noch über das Geschehene unterhalten, eilt Maria herbei... «Er lebt, er lebt, er ist auferstanden». Die römischen Wachsoldaten sind geteilter Meinung. «Es ist ein Feuer der Liebe entbrannt; dies kann niemand mehr löschen», bekennt der eine, der andere spottet über solche Worte.

Lotti Marti, die Leiterin der Bühne, beschäftigt sich seit fünf Jahren mit ihren selbst modellierten Marionetten. Gestaltung und Inszenierung entstammen aus ihrem festen Glauben an das Wort Gottes. So haben ihre Stücke immer den Hintergrund, dem Menschen die Liebe Gottes nahe zu bringen. Dabei wird sie von einer Gruppe treuer und hilfsbereiter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tatkräftig unterstützt.

Frühjahrsschwinger Fahrweid

Am Sonntag, 6. evtl. 13. April, findet das erste Schwingfest im Freien dieser Saison statt. Zum Saisonauftakt sind bestbekannte Kranzschwinger aus dem Kanton Zürich sowie starke Gästeschwinger gemeldet. Gleichzeitig kommt auch ein Buebeschwinger zur Austragung. Auskunft über die Durchführung erteilt Telefon 01/180 ab 8 Uhr.

Austragungsort der Wettkämpfe, die für die Jungschwinger um 10.30 Uhr und für die Aktivschwinger um 11.30 Uhr beginnen, ist die Föhrewäldli-Wiese in der Fahrweid bei Dietikon. Aus dem Kanton Zürich nehmen, mit einigen wenigen Ausnahmen, die erfolgreichsten Schwinger der letzten Saison teil. Vom Schwingklub Glatt- und Limmattal steigen die beiden Eidgenössischen Kranzschwinger Christian Vogel (Kindhausen) und Daniel Bachmann (Pfäffikon), die nach den hervorragenden Leistungen im letzten Jahr zu den Favoriten zählen, in die Zwilchhosen. Die starken Gästeschwinger aus den Kantonen Schaffhausen und Appenzell sowie von den Schwingklubs Baden-Brugg (AG), Rapperswil (SG) und Ottenberg (TG), könnten den Zürchern den Festsieg jedoch streitig machen. Allen voran der mehrfache Eidgenössische Kranzschwinger Markus Thoni (Wigoltingen). Insgesamt werden rund 70 Schwinger erwartet.

Jungschwinger ebenfalls dabei
Gleichzeitig kommt auch ein Buebeschwinger zur Austragung. Teilnahmeberechtigt sind alle Buben der Jahrgänge 1982 bis 1987 aus dem Kanton Zürich. Auch Knaben die keinem Schwingklub angehören, sind herzlich willkommen. Jeder Teilnehmer erhält einen «Zvieri» und für die Besten winken spezielle Ehrengaben als Auszeichnung. Interessenten können sich bis 10.15 Uhr auf dem Festplatz anmelden. Die Teilnahme ist gratis.